

DEPOT: Gries Deco optimiert saison-orientierte Warenwirtschaft mit *csFashion*

Der Dekorations- und Geschenkartikelvertreiber Gries Deco Company startet wirtschaftlich durch und erneuert die Steuerung seines Warenwirtschaftssystems.

Was vor über 60 Jahren als „Oskar Gries Fabrikation von künstlichen Früchten und Christbaumschmuck“ begann, ist heute ein Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern und rund 90 Millionen Euro Umsatz im Jahr. Die Firma ist Ideengeber für innovatives Einrichten und bietet Wohnraum-Accessoires, Möbel, Geschenk- und Dekorationsartikel an.

Unter dem Namen DEPOT ist die Handelskette mit über 150 eigenen Geschäften und Shop-in-Shop-Lösungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig. Pro Jahr sollen allein in Deutschland weitere rund 30 Filialen sowie diverse Shop-in-Shops hinzukommen.

„Wohnaccessoires sind derzeit so gefragt wie nie“, sagt Hans-Dieter Christ, Geschäftsführer kaufmännische Bereiche bei Gries Deco. „Alle drei bis vier Wochen haben wir in den Filialen einen neuen Auftritt mit schnell wandelndem Sortiment.“

Handelskette mit System

DEPOT wird systemisch wie ein modernes Modeunternehmen gelenkt: Die Handelskette ist vertikal organisiert und entwickelt ihre Waren direkt mit den Herstellern. Die Anforderungen an die Ladenlokale sind abhängig von drei Konzepten: In den „DEPOT home“-Shops wird das komplette Kernsortiment und ein erweitertes Lifestyle- und Möbelsortiment angeboten. In den „DEPOT“-Filialen präsentiert das Unternehmen das Kernsortiment. Die „Shop-in-Shops“ bei verschiedenen Warenhäusern bieten die Highlights des Kernsortiments. Zusätzlich gibt es einen Online-Shop mit direkter Lieferung an die Kunden.

Technisch ist die Steuerung dieser Prozesse eine große Herausforderung - ein regelmäßig verändertes Warensortiment und die unterschiedlichen Vermarktungswege erfordern eine durchgängige Softwarelösung von der Planung bis zum Abverkauf. Die richtige Ware muss zum richtigen Zeitpunkt und mit dem richtigen Preis in der richtigen Filiale platziert werden. Hierzu bedarf es der Integration sämtlicher Geschäftsprozesse entlang der Wertschöpfungskette.

„Wir haben uns ein Jahr intensiv mit der Suche nach der passenden Lösung beschäftigt, waren auf Messen und haben Erfahrungsberichte ausgewertet“, berichtet Hans-Dieter Christ. „Wir haben uns schließlich für *csFashion* entschieden, da dieses System weitgehend auf unsere Belange abgestimmt ist: wir arbeiten ähnlich wie der Fashion-Handel.“

Im Juli 2008 fiel dann nach einer fundierten Machbarkeitsstudie die Entscheidung für ein

DEPOT
Eine Marke der Gries Deco Company GmbH



Die Gries Deco Company GmbH, Niedernberg, ist führender Anbieter von Wohnaccessoires. Das 1948 gegründete Handelsunternehmen eröffnete 1995 unter dem Markennamen „Das Depot“ die erste Filiale. Heute setzt Gries Deco auf Multi-Channel-Retailing und verfügt neben 125 Filialen im europäischen Einzelhandel (stand alone + Franchise) über Outlet-Store, Großhandelszweig und Online-Shop. Mit mehr als 600 Mitarbeitern erwirtschaftete Gries Deco 2007 mehr als 58 Mio. € Umsatz.

DEPOT:

Gries Deco optimiert saison-orientierte Warenwirtschaft mit *csFashion*

neues SAP-ERP-System auf Basis der ComSol-Lösung *csFashion*.

Effiziente Einführung

Die Projektplanung war aufgrund der bestehenden Wachstumsziele und der Schwächen der bisherigen Anwendungen sehr ehrgeizig. Hinzu kam, dass mit der zwischenzeitlichen Beteiligung der Migros an Gries Deco dem raschen Projekterfolg für die in Folge anstehenden Ziele eine besondere Bedeutung zu Teil wurde.

Der offizielle Projektstart war im September 2008 und bereits zum Jahreswechsel 2008 / 2009 wurde auf die Rechnungswesen-Module FI und CO in *csFashion* umgestellt.

Nach Ende des Weihnachtsgeschäfts startete dann Anfang 2009 das Projekt zur Einführung der neuen Warenwirtschaft. In Workshops erarbeiteten die Anwender zusammen mit den Beratern auf Basis der vorab durchgeführten Machbarkeitsstudie die Punkte und Funktionen, um die *csFashion* speziell für Gries Deco ergänzt werden sollte. Dabei gelang es, eine absolut standardnahe Lösung zu konzipieren. Neben der operativen Abwicklung galt es auch, eine Vielzahl von Schnittstellen mit abzudecken: Die Steuerung für das Hochregallager, die GK-Kassen, eine neue Filialwirtschaft sowie per EDI eine Vielzahl von Geschäftspartnern waren anzubinden. Als richtige Entscheidung erwies sich dabei, dass man sich für SAP POS-Data Management (PDM) und SAP XI bzw. PI für die Schnittstellentechnik entschieden hatte.

Ende Juni 2009, nach nur 5 Monaten reiner Projektlaufzeit für die Warenwirtschaft, war es schließlich so weit: Nachdem vorab bereits die Stammdaten übernommen worden waren, wurden zum Wochenende die Bestände und offene Vorgänge übernommen, die Schnittstellen aktiviert und der Echtstart mit *csFashion* konnte vollzogen werden. Da die Fachbereiche vor-

ab die Dialogtransaktionen nach entsprechenden Schulungen intensiv getestet hatten, gab es hierbei kaum Reibungsverluste.

Optimierte Abläufe

Hans-Dieter Christ ist von der voreingestellten Softwarelösung überzeugt: „*csFashion* deckt über neunzig Prozent unserer Geschäftsprozesse ab. Nun haben sich viele Abläufe nicht nur in der Verwaltung geändert“, verrät der Geschäftsführer und nennt als Beispiel das Hochregallager mit 10.000 Palettenplätzen, wo 2.500 Artikel ihren Platz haben. Bislang konnte nur eine Sichtkontrolle klären, welche Plätze bestückt werden müssen, da es noch keine automatische Anbindung an die Warenwirtschaft gab. Dank *csFashion* ist nun eine automatische Nachschubsteuerung möglich. „Dies bedeutet eine komplette Umstrukturierung des Ablaufs, was mit dem alten Warenwirtschaftssystem nicht möglich gewesen wäre.“

Auf die Frage, nach dem Kernziel des Projekts kommt von Herrn Christ eine eindeutige Antwort: „Wir können mit der neuen Software unser Wachstum qualitativ besser realisieren. Im nächsten Jahr wollen wir den Umsatz verdoppeln – und das auf der Basis optimierter und effizienterer Prozesse“ sagt er voller Überzeugung.

> Branche:

Fashion Groß- und Einzelhandel

> Sortiment:

Wohnraum-Accessoires, Möbel, Geschenk- und Deko-Artikel

> ComSol-Lösung:

csFashion auf Basis SAP ERP 6.0 erweitert um SAP PI (Process Integration) und SAP PDM (POS Data Management) zur Filialintegration

> Projektlaufzeit:

Rechnungswesen: ca. 3 Monate,
Warenwirtschaft: ca. 5 Monate

> System-Plattform:

HP mit Windows 2003 und MaxDB

Möchten Sie mehr über uns, unsere Lösungen und Referenzen erfahren?
ComSol AG Commercial Solutions • www.comsol-ag.com